

Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter  
Rathaus



**Beschluss des Ausschusses  
für Stadtplanung und Bauordnung  
vom 12. Dezember 2018**

**Top 7: Gesamtkonzeption Fahrradparken in München - Fortschreibung und  
Erweiterung des Fahrradstellplatzkonzeptes Fahrradabstellen 4 - Pilotprojekt  
für saisonale Umwandlung von Kfz-Stellplätzen**

**Änderungsantrag**

- Punkte 1-2            Wie Punkte 1-2 des Antrages der Referentin
- Punkt 3 **neu**            **Die Verwaltung wird beauftragt, das unter 3.1.1 „Allgemeine Vorgaben“ dargestellte Verhältnis 1:1 Fahrradabstellplätze zu Kfz-Parkplätzen auf öffentlichen Verkehrsflächen (Straßenrand) als Ziel auch in Bestandsgebieten zu verfolgen und bereits 2019 mit der Umsetzung zu beginnen. Dem Stadtrat wird bis zur Sommerpause 2019 dazu ein Konzept vorgelegt, beginnend in verdichteten Wohngebieten innerhalb des Mittleren Rings.**
- Punkt 4 **neu**            Entsprechend den Ausführungen zu temporären Fahrradabstellanlagen in Kap. 3.1.2 und 5.1 wird die Arbeitsgruppe „Abstellplätze im Straßenraum“ beauftragt, unter Federführung des Referates für Stadtplanung und Bauordnung **mindestens 10** geeignete Standorte für saisonale Fahrradabstellanlagen zu prüfen, mit den betroffenen Bezirksausschüssen abzustimmen und in der Radlsaison 2019 umzusetzen. Kurz vor Ablauf der **maximal 2-jährigen** Pilotphase wird dem Stadtrat auf Basis der Erfahrungen ein Vorschlag zum grundsätzlichen Umgang mit der Thematik zur Entscheidung vorgelegt.  
Die Verwaltung wird zudem beauftragt, **mindestens 3** geeignete Standorte für das Konzept des „Flex-Parkens“ zu prüfen, mit den betroffenen Bezirksausschüssen abzustimmen und in der Radlsaison 2019 umzusetzen. Kurz vor Ablauf der **maximal 2-jährigen** Pilotphase wird dem Stadtrat auf Basis der Erfahrungen ein Vorschlag zum grundsätzlichen Umgang mit der Thematik zur Entscheidung vorgelegt.

- Punkt 5                    Wie Punkt 4 des Antrages der Referentin
- Punkt 6 **neu**                Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, dem Stadtrat über die Ergebnisse der Evaluierung der Standorte des Fahrradstellplatzkonzeptes **bis zur Sommerpause 2020** Bericht zu erstatten (vgl. Kap. 3.1.6).
- Punkt 7 **neu gestrichen**        Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, die Aktion „Bitte hier nicht parken“ zu ~~konzipieren und umzusetzen~~ (vgl. Kap. 3.1.7) **nicht weiter zu verfolgen und an dessen statt ausreichend Angebote am Straßenrand zu schaffen. Zunächst werden dringend notwendige Stellplätze in der Maximilianstraße vor den Kammerspielen und vor der Oper geschaffen. Um das Bewusstsein in der Bevölkerung für die Belange der anderen (schwächeren) Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer zu schaffen, werden auch Kinospots sowie die Nutzung der Infoscreens in U-Bahnhöfen und auf den Monitoren des ÖPNV eingesetzt.**
- Punkt 8                    Bezüglich der Vorgehensweise bei der Errichtung von Fahrradabstellanlagen an reinen S-Bahnhalten wird das Referat für Stadtplanung und Bauordnung beauftragt, sich unter Mithilfe des Baureferates weiterhin um ein gemeinsames Vorgehen mit dem Freistaat Bayern und den Verkehrsunternehmen zu bemühen, um insbesondere für die Nutzung von Flächen, die im Eigentum der Deutschen Bahn AG liegen, praktikable Lösungen zu finden (vgl. Kap. 3.2.2). **Dabei werden ausreichend überdachte Fahrradstellplätze plus Fahrrad-Service-Stationen am Bahnhof Pasing, Ostbahnhof sowie am Hauptbahnhof mit hoher Priorität verfolgt. Mit höchster Priorität wird der Antrag „Radabstellsituation am Ostbahnhof verbessern“ Antrag Nr. 14-20 / A 02388 der Stadtratsfraktion Die Grünen – rosa liste vom 08.08.2016 (Anlage 7) - Ziffer 1 und 3 – verfolgt.** Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, in Fällen, in welchen keine finanzielle Beteiligung der Deutschen Bahn und / oder des Freistaats Bayern erreicht werden kann, über die Realisierung der Fahrradabstellanlage eine Entscheidung herbeizuführen (vgl. Kap.3.2.2).
- Punkt 9                    Wie Punkt 8 des Antrages der Referentin
- Punkt 10 **neu**                **Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird beauftragt, bis Juli 2019 ein Förderprogramm für 10.000 Rad-Abstellplätze auf Privatgrund, deren Finanzierung aus Stellplatzablösemitteln erfolgt, dem Stadtrat vorzulegen.**
- Punkt 11 **neu**                **Die Verwaltung wird beauftragt, jährlich 1.000 zusätzliche Radabstellplätze im öffentlichen Raum herzustellen.**

- Punkt 12 **neu** Das Baureferat wird gebeten, an Knotenpunkten in „Gebieten mit zusätzlichem Bedarf an Radabstellplätzen“ diesen auf vorgezogenen Seitenräumen (sogenannten „Gehwegnasen“) zu decken. Ziel ist es pro Jahr 40 Knotenpunkte umzubauen. Die Finanzierung soll aus der Nahmobilitätspauschale erfolgen.
- Punkt 14 **neu** Die Verwaltung wird beauftragt, jährlich mindestens 2.500 zusätzliche Radabstellplätze an ÖV-Haltestellen herzustellen.
- Punkt 15 **neu** Die Verwaltung informiert den Lenkungskreis Radverkehr künftig mit einem jährlichen Bericht über die Zielerreichung der beschlossenen Gesamtkonzeption Fahrradparken in München.
- Punkt 16 **neu** Die Nahmobilitätspauschale wird schrittweise bis 2022 auf 30 Mio. € erhöht, d.h. um 5 Mio. € p.a. ab 2019.
- Punkt 17 **neu** Das Planungsreferat tritt an die BA`s in Form einer Anhörung heran mit dem Ziel, in jedem Stadtbezirk ein Konzept für Radabstellplätze im öffentlichen Raum zu entwickeln. Die Umsetzung soll ab 2020 stattfinden, die Finanzierung erfolgt über die (erhöhte) Nahmobilitätspauschale.
- Punkt 18 **neu** Jedes städtische Referat wird aufgefordert, mit gutem Beispiel voranzugehen und in Tiefgaragen, Innenhöfen oder auf sonstigen Flächen angemessene und möglichst überdachte Stellplätze für Fahrräder zu schaffen, auch zu Lasten von Kfz-Stellplätzen.
- Punkt 19 **neu** Innerstädtische Tief- und Hochgaragen sind zu überprüfen auf die Möglichkeit, wetter- und diebstahlgeschützte Radabstellplätze zu schaffen. Dies gilt insbesondere auf Flächen der LHM. Dem Stadtrat ist dazu 2019 eine Beschlussvorlage mit einem Finanzierungsvorschlag zu unterbreiten.
- Punkte 18-27 Wie Punkte 10-19 des Antrages der Referentin
- Punkt 28 **neu gestrichen** Der Antrag Nr. 14-20 / A 02388 der Stadtratsfraktion Die Grünen/ Rosa liste vom 08.08.2016 ist ~~damit geschäftsordnungsgemäß behandelt~~ **bleibt aufgegriffen.**
- Punkte 29-41 Wie Punkte 21-33 des Antrages der Referentin
- Punkt 42 **neu gestrichen** Der Antrag Nr. 14-20 / A 04462 vom 21.09.2018 von der Fraktion DIE GRÜNEN/RL ist ~~damit geschäftsordnungsgemäß behandelt~~ **bleibt aufgegriffen.**
- Punkte 43-44 Wie Punkte 35-36 des Antrages der Referentin

### **Fraktion Die Grünen – rosa liste**

Initiative: Herbert Danner ,Katrin Habenschaden, Anna Hanusch, Paul Bickelbacher  
Mitglieder des Stadtrates